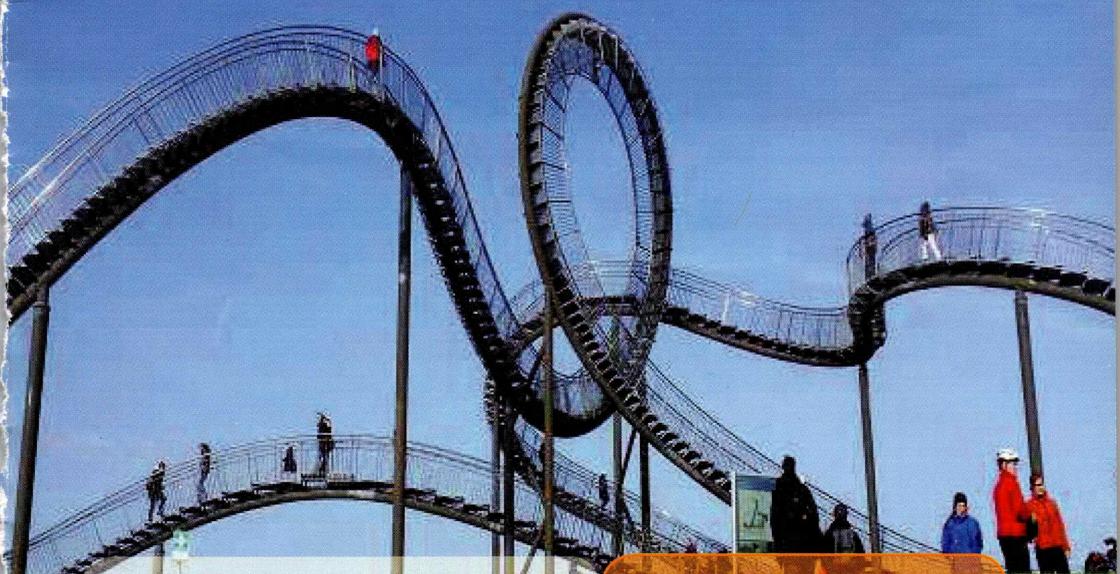


# TÄTIGKEITSBERICHT DES ADFC DUISBURG 2021



ADFC Duisburg e.V.

Mülheimer Str. 91

47058 Duisburg,

Tel.: 0203/774211

[info@adfc-duisburg.de](mailto:info@adfc-duisburg.de)

Foto: Heinz Krade

## Tätigkeitsbericht des ADFC Duisburg 2020

Liebe Fahrradfreund\*innen, liebe Mitglieder,

zwei Jahre Pandemie liegen hinter uns. Mit vielen Einschränkungen, was unsere Aktivitäten und das Vereinsleben betrifft. Wir hoffen alle, dass das Schlimmste überstanden ist und dass es im Jahr 2022 wieder aufwärts geht.

Wir sind bestürzt und erschüttert, dass Russland Krieg gegen die Ukraine führt. Der ADFC zeigt sich deshalb solidarisch mit allen Menschen, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlieren, von ihren Liebsten getrennt werden oder den Tod von Angehörigen und Freunden zu beklagen haben.

In unserem Jahresbericht wollen wir wieder einen kleinen Überblick über die Aktivitäten des ADFC Duisburg im zurückliegenden Jahr geben. Dieser Bericht soll gleichzeitig auch eine Einladung sein, bei unseren Aktivitäten mitzumachen. Es ist wichtig und macht Spaß, sich mit gleichgesinnten Menschen für eine gute Sache zu engagieren. Auch für das angelaufene Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen, da brauchen wir eure Unterstützung.

Am Ende dieses Berichts befindet eine Übersicht über unsere Pläne und Termine für 2022. Hier kann sich jedermann und jedefrau gerne einbringen. Jede:r so viel wie sie / er mag. Ohne aktive Unterstützung schaffen wir das nicht. Die Vielzahl der Mitglieder und die gestiegene Anzahl wichtiger Themenfelder erfordern auch mehr Mann- und liebend gern auch Frauen-Power. Nur gemeinsam sind wir stark!

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Das Jahr 2021 war wieder kein einfaches – auch nicht für den ADFC Duisburg.

Schon die traditionelle Jahresplanung musste ausfallen, vieles, was wir uns zu Beginn des Jahres vorgenommen hatten, konnte wieder nicht oder zumindest nicht wie geplant durchgeführt werden. Neben Sommerfest und Aktiventour musste auch unsere Mitgliederversammlung zunächst verschoben und dann doch noch abgesagt werden. War der Grillabend beim RadlerTreff West in 2020 noch ein kleiner Trost, so fiel er im folgenden Jahr buchstäblich ins (Regen-) Wasser.

Wasser gab es auch im Infoladen, der stand nach Starkregen

mehrfach unter Wasser. Die Sanierung ließ sehr lange auf sich warten und die Räume waren nur sehr eingeschränkt nutzbar. Leider hat sich der Wasserschaden Ende des Jahres wiederholt. Und wieder dauerte es über 4 Monate bis zur Behebung. Mit Michael Wilczoch als kommissarischem Infoladen-Referenten gelang dem Team der Neustart nach der coronabedingten Schließung.

Mit unseren engagierten Mitgliedern war aber dennoch einiges möglich - ob bei Beratungen rund ums Rad, Fahrradcodierungen im Infoladen und mobil auf (leider nur einzelnen) Veranstaltungen. Mehr war da bedauerlicherweise nicht drin. Unsere Radtouren haben wir angeboten, solange es die Situation zugelassen hat. Trotzdem mussten viele Touren und geplante Radreisen abgesagt werden. Das gleiche galt für den RadlerTreff, der nur selten stattfinden konnte. Neu war im Jahr 2021 ein Infostand des ADFC beim „1. Lastenrad-Tag“ bei der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer.

Gemeinsam mit der Polizei gab es eine Online-Veranstaltung zum Thema Fahrrad-Diebstahlprävention und einen Infostand vor dem Hauptbahnhof.

Unsere Arbeitsgruppe Verkehr war wieder ständig aktiv, wenn auch fast durchgehend als Videokonferenz. Zusammen mit vielen weiteren Akteuren ist der ADFC im neuen Bündnis „Klimaentscheid Duisburg“ aktiv. Das ursprüngliche Anliegen, einen Bürgerentscheid zum Thema Klima herbeizuführen, wurde vorab vom Rat übernommen. Die Partner im Klimaentscheid bleiben aber weiter in verschiedenen AGs aktiv, darunter auch eine zum Thema Radverkehr.

Der ADFC ist durch Klaus Hauschild in der Begleitkommission zum Neubau der A 59 vertreten, ebenso im Planungsforum zum neuen Mobilitätskonzept der Stadt.

Die „Kidical Mass“ konnte trotz Corona nach einer Terminverschiebung wiederholt werden und auch der „Ride of Silence“ fand statt, wenn auch etwas anders als gewohnt. Es gab nur den Austausch des demolierten Geisterrades auf der Karl-Lehr-Brücke mit einer Gedenkaktion.

Die im Jahr 2020 ausgefallene „Tour de Natur“ konnte im Sommer nachgeholt werden und machte für drei Tage Station in Duisburg. Herbert Fürmann und Christian Martin hatten mit weiterer Unterstützung fast die Hälfte der 2-wöchigen Umwelt- und Verkehrsdemo organisiert.

Das Flüchtlingsprojekt unseres Integrationsteams (zusammen mit der AWO-Integration) litt stark unter Corona. Die Werkstatt musste weiter geschlossen bleiben und das 24 h – MTB-Rennen im Landschaftspark

wurde erneut abgesagt. Auch die geplanten Fahrradschulungen an der Marxloher Grundschule Henriettenstraße konnten lange nicht starten. Erst im Herbst ging es Dank der beiden Akteure Wolfgang Dewald und Helmuth Schweitzer los. Die bewilligten Fördergelder dazu bleiben uns aber für das Jahr 2022 erhalten. Die Flüchtlingswerkstatt wird wohl in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden können, weil sich niemand bereit erklärt hat, sie weiter zu betreuen. Trotz Corona konnten mit Hilfe von Achim Arians und Wolfgang Dewald einige Fahrräder flott gemacht und gespendet werden, um die Bildungspaten von Tausche Bildung für Wohnen in Marxloh mobil zu machen.

Unser elektronischer Newsletter „Rad AKDUell“ mit Radnachrichten für Duisburg ist Dank Barbara Aldag und Wolfgang Dewald zu dem geworden, was er sein soll: Eine monatlich regelmäßig erscheinende sinnvolle Ergänzung zu den Informationen aus der RAD im Pott, der Homepage, Facebook und unsere zweimal monatlich ausgestrahlten Bürgerfunk-Sendungen „FahrRadio“. Auf der Homepage des ADFC können sich Interessierte, auch Nichtmitglieder, für den Newsletter anmelden.

Der ADFC war im letzten Jahr auch wieder in den Medien präsent, wenngleich weniger als in den Vorjahren. Aber es gab halt auch weniger Themen.

Rechtzeitig zu Weihnachten ist das neue Duisburger Jahrbuch erschienen, zum vierten Mal in Folge mit einem Beitrag vom ADFC, dieses Mal über Bahntrassen-Radeln in Duisburg. Das Buch ist auch in Infoladen erhältlich.

Im Jahr 2021 haben Simone Kliner und Harald Höbusch mit ihrer Fahrradfahrerschule coronabedingt nur sieben Frauen und einen Mann dabei geholfen, auf das Rad zu kommen.

2021 haben wir den Wettbewerb „Fahrradfreundlicher Einzelhandel“ zum dritten Mal ausgeschrieben. Wie wollten dabei erweitern und auch Dienstleister und gute Beispiele in Wohngebieten aufnehmen. Leider war die Resonanz nicht sehr groß

Im Herbst wurde damit begonnen, die Vereinssatzung zu überarbeiten. Ziel ist es, den Verein mit einem neuen Vorstandsmodell zukunftsfähiger aufzustellen. Das Ergebnis der monatelangen Beratungen wird auf der Mitgliederversammlung vor- und zur Abstimmung gestellt.

Zum Abschluss des allgemeinen Berichts noch eine erfreuliche Tatsache: Nicht nur der Radverkehrsanteil hat sich im zweiten Krisenjahr erhöht. Auch der ADFC Duisburg kann deutlich steigende

Mitgliederzahlen vorweisen. Statt 1271 Mitglieder vor einem Jahr sind es zum Jahreswechsel 2021/22 aktuell 1428!

Allen, die uns bei den alltäglichen Arbeiten oder auch bei Infoständen, Codierung, in der AG Mobilität und Verkehr, bei Radtouren und Aktionen rund ums Radfahren unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Ohne euch wäre der ADFC nicht das, was wir heute sind!

### • Infoladen

von Herbert Fürmann

Leider hat sich unser ehemaliger Infoladenreferent Anfang des Jahres zurückgezogen. Coronabedingt gab es auch 2021 lange Schließungsphasen. Wir haben versucht, so lange wie möglich geöffnet zu halten und dabei unser eigenes Corona-Schutzkonzept immer beachtet. Hinzu kam, dass die Räume lange Zeit durch einen Wasserschaden nicht oder zumindest nicht voll nutzbar waren.

Wir haben mit Michael Wilczoch zwar jemanden gefunden, der den Infoladen organisiert, er ist dann aber aus gesundheitlichen Gründen lange ausgefallen.

Zum Infoladenteam gehören neben Michael Wilczoch noch Thorsten Meyer, Wolfgang Schmitz und Matthias Wolf.



### • Infostände und Codierung

von Herbert Fürmann und Michael Wilczoch

Im Jahr 2021 gab es trotz der eingeschränkten Möglichkeiten (Schließung des Infoladens, kaum Infostände) 241 Codierungen. Dabei konnten 93 Neumitglieder gewonnen und 1790,- € für die Vereinskasse eingenommen werden.

Wir waren auf der Seniorenmesse Homberg, der 38. Duisburger

Infostand mit der Polizei am Hauptbahnhof. Foto: Christian Hartmann



Radwanderung, bei der Kidical Mass und dem Lastenradtag der IHK Duisburg vertreten. Ferner auf einem Aktionstag der Duisburger Polizei vor dem Hauptbahnhof.

### • Mitgliederbetreuung

von Claudia Arnold

Auch im vergangenen Jahr 2021 war die Vereinstätigkeit stark von der Corona-Pandemie geprägt. Wo der ADFC Duisburg ansonsten bei Treffen, auf Touren, an Ständen und bei Aktionstagen mit Mitgliedern und potenziellen Mitgliedern ins Gespräch kommen kann, haben die Kontaktbeschränkungen weiterhin vieles vereitelt. Dass Kontakte sehnlich erwünscht sind, konnten wir auf der einzigen Großveranstaltung, der Duisburger Radwanderung, erleben: Der Stand war ganztägig umringt von vielen Menschen und es waren fast 20 Beitritte zu verzeichnen. Als der Infoladen im Sommer wieder öffnete, konnten viele Neumitglieder bei der Codierung ihres Rades gewonnen werden – ein Dank nochmal an das Infoladen-Team!

Die Zahl der Hauptmitglieder stieg von 757 (Stand Dezember 2020) auf 849 (Stand Dezember 2021), die Zahl der Familienmitglieder von 514 auf 579. Der ADFC Duisburg konnte somit fast 150 neue Mitglieder binnen eines Jahres gewinnen (von 1.271 auf 1.428). In der Folge wird die Mitgliederbetreuung langsam zu einer echten Mammutaufgabe, da damit auch die Verteilung der RAD im Pott – der Vereinszeitschrift für Duisburg und Umgebung - verbunden ist, die ich ebenfalls vorbereitend begleite. So hat der letzte Serienbrief – Einladung zur Mitgliederversammlung nebst Urkunden für langjährige Mitglieder – das Textdokument „gesprengt“ und muss in 2022 geteilt werden.

Im Rahmen meiner Tätigkeit der Mitgliederverwaltung beantworte ich weiterhin gelegentlich Anfragen von anderen Vereinsaktiven zu Ein- und Austritten, Umzügen, Status eines Mitglieds und liefere bei Bedarf Zahlen und Statistiken, generiert durch das bundesweite Intranet des ADFC, die WebApp.



Für 2022 ist ein Neumitglieder-Treffen in Planung, denn wir möchten unsere Neumitglieder mit ihren Fragen und Intentionen kennenlernen und den ADFC und dessen Ziele und Angebote auf dem kurzen Weg vorstellen. Vielleicht ist dann ja auch der Eine oder die Andere bereit, sich zu engagieren und den ADFC noch lebendiger und mitgliedergerechter zu gestalten.

# AKTIV IM ADFC

Du willst etwas mehr als „nur“ Rad fahren und an entscheidender Stelle das Fahrrad voranbringen? Mit Ideen, Kreativität, Überzeugungskraft und Freude am Umgang mit Menschen?

Du hast Interesse an neuen Aufgaben und daran, dass der ehrenamtlich arbeitende Verband sich weiterentwickelt und Menschen sich gerne engagieren.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ist die Interessenvertretung der Radfahrer\*innen in Deutschland mit bundesweit über 200.000 Mitgliedern. Der Kreisverband Duisburg sucht Helfer\*innen für die

## INFOLADENBETREUUNG

Zu deinen Aufgaben gehört die Beratung im Infoladen und am Telefon, die Beratung über ADFC Auslagen (Deutschland per Rad entdecken, Flyer) und der Verkauf von Karten und Reiseführern sowie die Beantwortung von Mails. Deinen Einsatz während der Öffnungszeiten unseres Infoladens stimmen wir mit deinen zeitlichen Vorstellungen ab. Die Unterstützung und Einarbeitung durch erfahrene Aktive ist dabei gewährleistet.

Du bist Teil eines Teams, das Dich unterstützt und bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

### Wir erwarten von dir:

- Kenntnisse im Umgang mit Fahrradkarten (Legende, Maßstab)
- freundlicher und kompetenter Umgang mit Kunden, auch am Telefon
- Interesse an den ADFC-Angeboten sowie am Radfahren allgemein

### Unsere Gegenleistung:

- Einladung zum ADFC-Aktivenessen zum Jahresanfang
- Weiterbildungen
- Unterstützung durch die Mitarbeiter\*innen des Infoladens
- Versicherungsschutz während der Arbeitszeit

Hast du Interesse? Dann schreibe uns: [aktiv@adfc-duisburg.de](mailto:aktiv@adfc-duisburg.de)

## • Kassenbericht

von Michael Kleine-Möllhoff

Die Finanzlage hat sich 2022 positiv entwickeln können. Die Einnahmen durch Fahrradcodierungen, Radtouren und -reisen sind wieder gestiegen, während die Kosten (z.B. für den Infoladen) unverändert geblieben sind. Zudem haben mehr als 2600 € Spenden einen erheblichen Beitrag geleistet. Auch die gestiegenen Mitgliederzahlen tragen zu einer deutlichen Verbesserung der Einnahmen bei.

Der Verein hat ca. 7000 € mehr eingenommen als ausgegeben und damit den Verlust des Vorjahres ausgleichen können. Der Kassenbericht mit den exakten Zahlen wird aus Termingründen auf der Mitgliederversammlung vorgelegt.

## • Internet

von Michael Kleine-Möllhoff

Die Internetseite des ADFC Duisburg ist ein wichtiges Aushängeschild des Kreisverbandes und gleichzeitig Informationsmittel für Mitglieder und am Radfahren Interessierte in Duisburg. Inzwischen erfolgen mehr als die Hälfte der Zugriffe über Handy. Seit Anfang 2021 ist die Seite auf ein neues System des Bundesverbandes umgezogen. Dieses wird den heutigen technischen Anforderungen gerecht. Die Seiten sind noch nicht vollständig installiert. Insbesondere die Darstellung von Touren ist noch nicht eingerichtet. Die Seiten werden von Thorsten Meyer und Michael Kleine-Möllhoff gepflegt.

Darüber hinaus gibt es noch weitere zahlreiche Informationskanäle für die Aktiven: Newsletter des Bundes-, Landes- und Kreisverbandes, Mailverteiler für Arbeitsgruppen, Online-Kalender, Online-Speicher für Bilder oder Datenaustausch, interne Informationsbereiche im Internet, Mailverteiler für Vorstand oder Arbeitsgruppen usw. Also spricht uns gerne an, falls ihr in Gruppen oder Verteiler aufgenommen werden möchtet oder Zugangsdaten benötigt.

## • Facebook

von Herbert Fürmann

Ergänzt wird die Homepage durch regelmäßige Einträge bei Facebook: [www.facebook.com/ADFC.Duisburg](https://www.facebook.com/ADFC.Duisburg). Herbert Fürmann betreut die Seite bisher. Er wird aber von David Huth und Matthias Rohr abgelöst und entlastet.

## • Presse

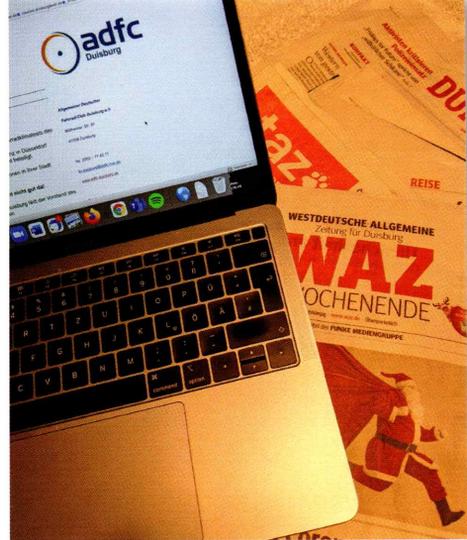
von Barbara Aldag

Beständigkeit ist gefragt

Beständige Arbeit ist gefragt. Gucken, dass alle Touren, die auch im Tourenportal zu finden sind, textlich aufgearbeitet werden und dann in die Medien gehen. Neben den Zeitungen sind dies unsere Homepage, Facebook oder Instagram und externe Anbieter. Nicht immer werden die Artikel von den Zeitungen veröffentlicht. Die Entscheidung darüber steht natürlich den Redakteur:innen der Medien zu, so ist es immer wieder interessant, was erscheint und was nicht.

Aber nicht nur die Touren, sondern auch andere Aktivitäten des ADFC (Kidical Mass, Ride of Silence) gingen über meinen Tisch und wurden für die Medien aufbereitet.

Der Pandemie ist geschuldet, dass ich nicht allzu viel zu tun hatte, denn viele öffentlichkeitswirksame Aktivitäten fanden nicht statt. Und die Presseankündigungen des Vorstandes und einiger Fachreferenten werden von den jeweiligen Aktiven selbst verfasst und verschickt.



## • Newsletter

Barbara Aldag und Wolfgang Dewald

12 Monate, Monat für Monat

Schwerpunktmäßig berichten wir über Radverkehrspolitik in Duisburg und geben Infos von Landes- oder Bundeseite.

Gerne gelesen werden Beiträge über alles, was mit Radtouren zu tun hat. Dazu zählen natürlich unsere Tourenangebote, aber auch Interessantes, was mit dem Radeln selbst zu tun hat.

Nicht zuletzt gibt es Kurzweiliges – Videos, Artikel aus Fachzeitsungen, Termine – auf das wir verlinken.

451 Personen haben den Newsletter abonniert.

55 % der Abonnent:innen schauen in den Newsletter rein.

50 % und mehr klicken Details der einzelnen Artikel an.

Bis November 2021 haben Wolfgang Dewald und ich den Newsletter gemeinsam produziert. Wir haben uns wunderbar ergänzt und waren

ein effektives Team. Wolfgang hat sich aber vom ADFC zurückgezogen und steht somit auch für die Arbeit am Newsletter nicht mehr zur Verfügung.

Umso mehr freue ich mich, in Matthias Rohr einen neuen Mitstreiter gefunden zu haben, der sich in punkto Öffentlichkeitsarbeit gut auskennt und gerne einen Part im Newsletter übernimmt.

Wenn Sie Interesse am Newsletter haben, melden Sie sich gerne dazu auf unserer Homepage an.

### • **Schriftführung**

von Herbert Fürmann

Da wir immer noch keine:n Schriftführer:in gefunden haben, gibt es auf jeder Sitzung des AktivenTreffs (jetzt Ora-Treffen) und der AG Mobilität und Verkehr die Frage: Wer machts? Im Jahr 2021 waren das Jörg Walther-Wystrychowski, Wolfgang Voßkamp, Christian Martin, Klaus Hauschild und Herbert Fürmann. So viel Arbeit ist das eigentlich gar nicht, ein:e Schriftführer:in sollte nur einmal im Monat beim Orga-Treffen dabei sein und anschließend ein Beschlussprotokoll verfassen. Schön wäre, wenn das auch für die AGMV übernommen werden könnte. Vieles kann auch von zu Hause aus erledigt werden.

### • **Arbeitsgruppe Mobilität und Verkehr (AGMV)**

von Wolfgang Voßkamp

Ein Projekt, das uns das gesamte Jahr begleitet hat und noch weiter begleiten wird, sind „Die dicken Dinger!“. So haben wir intern die großen Planungen bezeichnet, also zum Beispiel IGA 2027 Zukunftsgarten Rheinpark, 6-Seen-Wedau und die Duisburger Dünen auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände. Für uns geht es dabei darum, dass nicht nur innerhalb der neu überplanten Gebiete der Radverkehr nicht vergessen wird, sondern vor allem auch darum, dass die Anbindung dieser großen Gebiete in ein Netzwerk von Radverkehrsanlagen erfolgt. Damit soll in Zukunft nicht nur innerhalb der Gebiete sicher und komfortabel mit dem Rad gefahren werden können, sondern auch auf den Wegen dort hin oder von dort weg in andere Gebiete. Wir haben hier gute Verbindungen zur Stadt Duisburg und der GEBAG schaffen können und werden in die Planungen einbezogen. Wir arbeiten daran, dass es so bleibt.

Die Baustelle an der Rheinquerung der A40 hat zu Beginn des Jahres

# AKTIV IM ADFC

Du willst etwas mehr als „nur“ Rad fahren und an entscheidender Stelle das Fahrrad voranbringen? Mit Ideen, Kreativität, Überzeugungskraft und Freude am Umgang mit Menschen?

Du hast Interesse an neuen Aufgaben und daran, dass der ehrenamtlich arbeitende Verband sich weiterentwickelt und Menschen sich gerne engagieren.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ist die Interessenvertretung der Radfahrer\*innen in Deutschland mit bundesweit über 200.000 Mitgliedern. Der Kreisverband Duisburg sucht Helfer\*innen für die

## TOURENLEITUNG FÜR ADFC-RADTOUREN

Zu deinen Aufgaben gehört das Entwickeln von Radtouren-Angeboten, Radtouren planen und inhaltlich gestalten.

Das Radtouren-Angebot ist eine in vielfacher Hinsicht wichtige Dienstleistung des ADFC an die Radfahrinteressierten in Duisburg und Umgebung.

Die Entwicklung, organisatorische Planung, inhaltliche Gestaltung und Durchführung von Radtouren ist die zentrale verantwortungsvolle Aufgabe der Tourenleiter\*in. Diese Rolle beinhaltet auch eine Vorbildfunktion anderen Radfahrerinnen und Radfahrern gegenüber - vor allem beim Verhalten im Verkehr. Die Tourenleitung ist wichtiges Aushängeschild des ADFC und trägt erheblich zum positiven Image des ADFC in der Öffentlichkeit bei.

### Wir erwarten von dir:

- Bereitschaft zur Ausbildung zur\*in ADFC-Radtourenleiter\*in (Teilnahme am Seminar ADFC-Tourenleitung)
- sorgfältige Planung, Datensammlung, Bearbeitung der Tourinformationen
- geduldiger Umgang mit Konfliktsituationen während der Tour
- Erste Hilfe sowie technische Unterstützung leisten (regelm. Nachschulungen)

Deine Einsatzzeit gestaltest du im Rahmen deiner zeitlichen Vorstellungen.

Du bist Teil eines Teams bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Unsere erfahrenen Tourenleiter\*innen unterstützen dich bei deiner Arbeit.

### Unsere Gegenleistung:

- Einladung zum ADFC-Aktivenessen zum Jahresanfang
- Kostenübernahme und Angebote von Weiterbildungen
- Erstattung von Auslagen
- Versicherungsschutz

Hast du Interesse? Dann schreibe uns: [aktiv@adfc-duisburg.de](mailto:aktiv@adfc-duisburg.de)



Neue Fahrbahnmarkierung im Kreisel Ruhrort. Foto: Wolfgang Dewald

viel Ärger bereitet, waren doch die Umleitungen für Radfahrende sehr schlecht. Ein wenig hat sich die Situation gebessert. Unzählige Gespräche waren dafür erforderlich.

Nach wie vor bereiten Baustellen insgesamt erhebliche Probleme. Schlecht oder gar nicht geplante Ausweichstrecken um Baustellen herum oder auch schlechte Umsetzung sind hier häufig zu erkennen und werden von uns immer wieder in Angriff genommen.

Kurzum: Die immer noch sehr schlechte Radinfrastruktur, die sich auch in den Umfragen anlässlich der letzten Fahrradklimatests immer wieder hat erkennen lassen, nimmt einen großen Teil unserer Arbeit ein.

Daher haben wir ein Positionspapier des ADFC Duisburg verfasst mit Forderungen, die wir an Politik und Verwaltung versandt haben. Die Rückmeldungen darauf waren größtenteils verständnisvoll, sodass sich zumindest langsam ein Umdenken in den Köpfen zu zeigen scheint. Durch die alltäglichen Erlebnisse wird indes deutlich, dass hier noch viel Arbeit zu tun ist. Es erfolgen inzwischen regelmäßige Gesprächsrunden mit dem Oberbürgermeister und weiteren Entscheidern der Stadt, sowie der Wirtschaftsbetriebe. Die 4. Gesprächsrunde ist für den August 2022 geplant. Das Positionspapier ist unter <https://duisburg.adfc.de/pressemitteilung/positionspapier-des-adfc-duisburg-1-2> zu finden.

Der Ride of Silence fand erneut statt. Dabei wird weltweit am dritten Mittwoch im Mai der getöteten Radfahrenden gedacht. Dies erfolgt durch Fahrten zu weißen Geisterrädern und Gedenkminuten vor Ort.

Auch die Kidical-Mass hat wieder stattgefunden, mit noch größerem Zulauf als im Vorjahr. Die Stadt gehört während dieser Rundfahrt durch

die Stadt den Kindern – und ihren Begleitpersonen. Sie sollen sich die Stadt erobern.

Intern haben wir in der AGMV um die richtige Vorgehensweise gerungen. Während Teile der Mitglieder eher zurückhaltend und sachlich fordernd vorgehen möchten, geht es anderen nicht schnell genug und es wird erhöhter Druck gefordert. Hier den richtigen Weg zu finden, erscheint nicht leicht und wurde lebhaft diskutiert.

Ständiges Fordern sicherer Abstellanlagen – gerade z. B. in der Innenstadt rund um City-Palais, Forum und Theater – hat dazu geführt, dass in einigen Bereichen Kölner Haarnadeln oder Kopenhagener Bügel aufgestellt wurden. Ein kleiner Erfolg, aber ein wichtiger.

Ein weiteres Ärgernis waren Radwege, die durch die Wartebereiche an Bushaltestellen führen, wie diese z. B. am Sternbuschweg erbaut worden waren. Deutliches Insistieren hat dazu geführt, dass z. B. in Untermeiderich und in Homberg von einer solchen Planung Abstand genommen wurde. Ein Fortschritt, den man nicht sieht, sondern der darin erkennbar wird, dass es nicht schlechter wird.

Die Gruppierung Limits47 hat die AGMV um einen Podcast für ihren Internetauftritt gebeten. Der Bitte sind wir nachgekommen und haben Meinungen des ADFC und Fakten zur Verkehrswende dadurch verbreiten können. Anhören kann sich jeder den Podcast unter: <https://limits47.de/umwelt/verkehrswende-ohne-verzicht-aufs-auto/>

Leider haben wir Mitglieder in der AGMV verloren, aber einige neue gewonnen. Insgesamt ist die AGMV jedoch weiterhin durchschnittlich männlich und (relativ) alt. Hier wäre es schön, wenn wir die weibliche Sicht auf die Belange der Radfahrenden besser abbilden könnten und wenn auch die Interessen der Jüngeren besser vertreten wären.

Insofern sind wir dankbar für jede und jeden, die oder der sich an der AGMV beteiligen möchte. Wir treffen uns an jedem ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen.



## • AG Öffentlicher Personennahverkehr

von Herbert Fürmann

Die monatliche Runde von Pro Bahn unter der Leitung von Lothar Ebberts findet normalerweise immer am dritten Dienstag im Monat statt. Einige Treffen mussten auch 2021 wegen Corona abgesagt werden. Hier treffen sich Leute aus unterschiedlichem Umfeld im Infoladen, um über den ÖPNV, aber auch den Fern- und Güterverkehr in Duisburg, Mülheim und Umgebung zu diskutieren und mögliche Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem ADFC. Herbert Fürmann ist der Vertreter des ADFC in dieser Runde. Interessierte können gerne hinzukommen.

## • DuisBock - Die freien Lastenräder des ADFC Duisburg

von Jörg Walther-Wystrychowski

Nach Lockdown u. a. Neuaufbau der Website wurde es ab Mai lebhaft:

Max, das E-Dreirad, kehrte nach umfangreicher Reparatur in den Verleih zurück und mit Moritz wurde ein weiteres Dreirad in den Fuhrpark aufgenommen. Moritz erhielt, genau wie Zweirad DuisBock, zum Jahresende Kindersitze mit Sicherheitsgurten. Damit sind nun 3 unserer Räder für den Kindertransport zugelassen. Außerdem stehen jetzt zwei Lastenanhänger bereit, die mitsamt Kupplungsset ausgeliehen werden können. Alle Anschaffungen wurden ausschließlich durch Spenden (überwiegend für Ausleihen und aus der Schokofahrt) und Förderzuschüsse finanziert.

Außerhalb von Vereinsaktivitäten erfolgten im Zeitraum Mai bis November 25 Ausleihen. Besonders nachgefragt waren das E-Zweirad Alexa und Max. Neben der Nutzung für reine Ausflugsfahrten kamen auch Einsätze als Kamerawagen bei Dreharbeiten und als Basisfahrzeug für eine Stadt-Rallye vor.

Der Verleih beschränkte sich auf den Standort Infoladen. Er wird nun aber auch außerhalb der Ladenzeiten angeboten. Grundsätzlich wird versucht, Ausleihe und Rückgabe an jedem Wochentag zu ermöglichen. Ausblick: 2022 sind keine Neuanschaffungen geplant. Die Einbindung externer Verleihstandorte soll wieder aufgenommen werden.



## • FahrRadio

von Wolfgang Schmitz

26 Jahre FahrRadio - das wohl älteste Bürgerfunk-Magazin in NRW

Das monatliche Bürgerfunk-Magazin (50 Minuten, incl. Musik) des ADFC Duisburg bei Radio Duisburg mit Themen rund ums Fahrradfahren an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 20.04 Uhr auf UKW 92,2 (Kabel 101,75) oder „Livestream“ im Internet unter [www.radio.de/s/radioduisburg](http://www.radio.de/s/radioduisburg)

Das FahrRadio-Team besteht z.Zt. aus Herbert Fürmann und mir.

Aufgrund der Pandemie war das Studio im Medienforum Duisburg vorübergehend geschlossen. Da ich in meinem Haus über ein privates Studio verfüge, haben wir die Produktion der beiden monatlichen Sendungen dahin verlegt. Wir produzieren zum Monatswechsel die Sendungen in einem Zeitraum von ca. vier Stunden. Herbert sucht im Vorfeld die Themen aus und schreibt die Texte.

Dank Herbert (er ist fast von Anfang an dabei) sind die Themen unserer Sendungen sehr vielfältig. Die Beiträge behandeln die Bereiche Politik, Technik, Touren. Jede Sendung endet mit der Rubrik „Tipps und Termine“ (Vorrangig Termine des ADFC Duisburg). Dennoch sind wir nach wie vor an Themenvorschlägen interessiert. Auch Gesprächspartner:innen sind jederzeit willkommen. Da ich über mobile Geräte verfüge, ist es nicht notwendig, dass die Gesprächspartner:innen ins Studio kommen.

Seit Mai 2021 produzieren wir aus jeder Rundfunksendung einen Videopodcast, der über die Videoplattform der Universität Dortmund abgerufen werden kann. [www.nrwision.de](http://www.nrwision.de) (Suchbegriff: ADFC FahrRadio Duisburg)

Bei dem Podcast (ohne Musik) werden die Beiträge der Sendung mit Bildern hinterlegt. Die Bilder enthalten u.a. die in der Sendung genannten Telefonnummern, Mailadressen und Links, sowie Bilder der von uns zitierten Personen.

Die Redaktion von „NRWision“ hat uns zu der kreativen Idee gratuliert, mit der wir aus der Rundfunksendung eine Bilderschau produzieren. Nach jedem Podcast sendet uns die Redaktion von „NRWision“ eine Beurteilung der Produktion. Sie enthält neben viel Lob für Themen, Inhalt und technische Umsetzung u.a. auch weitere





Verbesserungsvorschläge, deren Umsetzung aber sehr zeitaufwändig wäre, sodass sie für uns z.Zt. nicht zu realisieren sind.

Inzwischen wurde unser Podcast ins Fernsehprogramm von „NRWison“ übernommen.

Da ich mich gerne ausschließlich der Technik widmen möchte, suchen wir für unsere Sendungen eine Sprecherin oder einen Sprecher für die gemeinsame Moderation mit Herbert Fürmann.

Eigene Themenvorschläge sind willkommen aber keine Voraussetzung für eine Mitarbeit. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat meldet sich bitte bei mir telefonisch unter 02065/256880

#### • AktivenTreff

von Herbert Fürmann

Am vierten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr treffen Vorstand und Aktiven normalerweise zur Sitzung zusammen. Zu den regelmäßigen Themen gehörten der Infoladen, die Vereinsgeschäfte, die Terminplanung, die Besetzung von Informationsständen, RAD im Pott und FahrRadio sowie die Planung der besonderen Veranstaltungen und sonstigen Öffentlichkeitsarbeit sowie die Radtouren. Darüber hinaus wurden verbandsinterne Termine (Landesmitgliederversammlung, Bundeshauptversammlung, usw.) besprochen.

Auch hier hat uns Corona getroffen und viele Sitzungen fanden nur per Videokonferenz statt. Es ist trotz einiger Neu-Aktiver immer noch eine überschaubare Gruppe, es gibt noch viele Aufgabenfelder, die Verstärkung gebrauchen könnten.

Wir sind dabei, die Sitzungen umzustrukturieren. Um Missverständnissen vorzubeugen, haben wir die offenen Vorstandssitzungen seit Ende des Jahres in Orga-Treffen umbenannt. Die Tagesordnung soll gestrafft und besser mit der AGMV abgestimmt werden. Zusätzlich trifft sich auch der Kernvorstand mit einzelnen dazu eingeladenen Aktiven regelmäßig, um organisatorische Angelegenheiten außerhalb der großen Runde abzarbeiten.

Unser AktivenTreff ist offen für alle Mitglieder. Wer sich mit einbringen kann und will oder auch nur gern etwas mehr über unsere Arbeit mitbekommen möchte, ist herzlich eingeladen.

## • RadlerTreff West

von Herbert Fürmann

Der RadlerTreff West im Ev. Gemeindezentrum Essenberg-Hochheide an der Kirchstraße 109 konnte auch 2021 nicht regelmäßig stattfinden. Große Vorträge gab es gar nicht, sondern nur einigen Klönabende und eine Feierabendradtour. Selbst der traditionelle Grillabend musste ausfallen, aber nicht wegen Corona, sondern wetterbedingt. Die vorweihnachtliche Feier im Dezember mit Glühwein und alkoholfreiem Punsch wurde so zum Höhepunkt des Jahres.

Der RadlerTreff West findet am zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr statt. In den Ferien kann es zu Terminverschiebungen kommen.

## • Treffpunkt Rad

von Heinz Stadie

Der Treffpunkt Rad Duisburg Nord am ‚Grünen Pfad‘, Parkplatz Baumarkt Hornbach (jeden Mittwoch ab 10 Uhr sowie jeden Freitag ab 10 Uhr) war coronabedingt ziemlich eingeschränkt und musste dadurch während der ersten Jahreshälfte weitgehendst pausieren. Es wurden immerhin 69 von 105 möglichen Touren bei insgesamt 5.088 km mit 552 Teilnehmer:innen bestritten. Die Tagesetappen bewegten sich zwischen 46 und 105 km Länge bei bis zu 20 Teilnehmer:innen und führten in die nähere und weitere Umgebung Duisburgs. Rechnet man die persönlich gefahrenen Kilometer jedes einzelnen Teilnehmenden an den Nord-Touren zusammen, so ergibt sich eine Gesamtstrecke von 42.364 Personen-Kilometern. Der Treffpunkt Nord wird mittwochs von Hugo Barkhof und freitags von Michael Krok sowie Petra Backwinkel betreut.

Der Treffpunkt Rad Duisburg Süd am Schwimmstadion im Sportpark Duisburg (jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr) ruhte im ersten halben Jahr. Dadurch entfielen 28 Termine, teils auch wetterbedingt im weiteren Verlauf des Jahres. Zu den verbliebenen 24 ausgetragenen Touren mit einer Gesamtlänge von 992 km fanden sich im Schnitt 7 Radler:innen ein, die bei einer maximalen Streckenlänge von 60 - 70 km Ausflüge in die nähere Umgebung Duisburgs unternahmen. 185 Radler:innen brachten auf diese Weise 7.927 Personen-Kilometer zusammen. Zudem gab es noch 5 Extratouren an anderen Wochentagen, die bei insgesamt 390 km mit 36 Teilnehmenden zu 2802 Pers.-Km führten. Der Treffpunkt Süd wird federführend betreut von Michael Wilczoch und Friedhelm Göden sowie von den weiteren Tourenleitern Reiner Wilms, Jochen Streiber, Herbert Rohde und Adolf Friedrich begleitet.

## • Touren 2021

von Heinz Stadie

Ein weiteres unerfreuliches Jahr liegt hinter uns. Bis Anfang Juni mussten reihenweise geplante Touren abgesagt werden. Wegen der allgemeinen Verunsicherung und laufender Änderung der Corona-Lage haben ein Großteil unserer verdienten Tourenleiterinnen und Tourenleiter ihre vorgesehenen Touren gar nicht erst angeboten. Dem entsprechend mager fällt auch unsere Jahresbilanz für 2021 aus.

Von eigentlich 49 geplanten bzw. angekündigten Tagestouren mussten 17 storniert und folglich abgesagt werden. Nur 32 Fahrten konnten ausgetragen werden. Aus dem verbliebenen Gesamtangebot von 1.910 Strecken - Kilometern konnten sich 1.161 Teilnehmer:innen einzelne Fahrten zwischen 18 und 100 km auswählen, so dass am Ende des Jahres ca. 48.063 Personen-Kilometer zu Buche standen. Darin sind auch die 2 Mehrtagestouren von Gisela Brands an die Schlei/Ostsee sowie in Wien einbezogen. Allerdings stellt sich das Gesamtergebnis bezüglich der Teilnehmenden und Personen-Kilometern deutlich geschönt dar, weil Herbert Fürmann einzelne Etappen bei der Tour de Natur sowie Wolfgang Dewald bei der Kidical Mass in verantwortlicher Tourenleiterposition begleitet haben. Diese Veranstaltungen hatten 100 bis 350 Teilnehmer:innen und pushen dadurch natürlich unsere Bilanz. Aber daran lässt sich ablesen, wo der ADFC Duisburg über unseren Ortsbereich hinaus noch aktiv ist.

Einige Veranstaltungen des ADFC fielen der Pandemie zum Opfer, so z.B. die traditionelle Sternfahrt nach Düsseldorf wie auch die Starttour zum Stadtradeln.

Allerdings konnten mehr geplante Veranstaltungen als im Vorjahr erfolgreich durchgeführt werden. Einerseits das vom 21. August bis zum 10. September terminierte Stadtradeln für den Klimaschutz, an dem sich Duisburg zum 8. Mal beteiligte. Das ADFC-Team Duisburg belegte mit 21.371 km knapp geschlagen Platz 2 in der Teamwertung der Stadt Duisburg. Von den teilnehmenden Ruhr-Kommunen erreichte Duisburg mit dem Rekord von 304.291 km erneut den 2. Platz in der Metropole Ruhr hinter dem Serien-Sieger Essen mit 746.499 km.

Andererseits die zum 2. Mal in Duisburg ausgetragene Kidical Mass, eine Demo für das sichere Radeln unseres Nachwuchses unter dem Motto „Kinder aufs Rad“ am 19. September. Es fanden sich bei der Tour durch die Duisburger Innenstadt ca. 350 Teilnehmer:innen ein. Die Aktion wurde u.a. unterstützt und begleitet von einigen Aktiven des ADFC.

# AKTIV IM ADFC

Du willst etwas mehr als „nur“ Rad fahren und an entscheidender Stelle das Fahrrad voranbringen? Mit Ideen, Kreativität, Überzeugungskraft und Freude am Umgang mit Menschen?

Du hast Interesse an neuen Aufgaben und daran, dass der ehrenamtlich arbeitende Verband sich weiterentwickelt und Menschen sich gerne engagieren.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ist die Interessenvertretung der Radfahrer\*innen in Deutschland mit bundesweit über 200.000 Mitgliedern.

Der Kreisverband Duisburg sucht Helfer\*innen für die

## CODIERUNG VON FAHRRÄDERN

Zu deinen Aufgaben gehört die Codierung des Rades mit Hilfe eines elektrischen Nadlers oder das Anbringen der Aufkleber. Die Codierdaten sind am PC zu ermitteln und mit den Unterlagen der Eigentümer\*in abzugleichen.

Du benötigst etwas technisches Geschick und arbeitest gern sorgfältig. Du bist zuverlässig und körperlich so fit, dass du notfalls ein Fahrrad heben kannst.

Deine Einsatzzeit ist während der Öffnungszeiten unseres Infoladens oder bei Sondereinsätzen in Firmen oder bei ADFC-Veranstaltungen. Du bist mindestens 18 Jahre alt.

Deinen Einsatz stimmen wir mit deinen zeitlichen Vorstellungen ab. Die Unterstützung und Einarbeitung durch erfahrene Aktive ist dabei gewährleistet.

Du bist Teil eines Teams, das Dich unterstützt und bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

### Wir erwarten von dir:

- freundlicher und kompetenter Umgang mit Kund\*innen
- technisches Geschick bzw. etwas „Schrauber“-Erfahrung

### Unsere Gegenleistung:

- Einladung zum ADFC-Aktivenessen zum Jahresanfang
- Weiterbildungen
- Unterstützung durch die Mitarbeiter\*innen des Infoladens
- Versicherungsschutz während der Arbeitszeit

Hast du Interesse? Dann schreibe uns: [aktiv@adfc-duisburg.de](mailto:aktiv@adfc-duisburg.de)



Tour de Natur an der Baustelle der A40. Foto:Tour de Natur

Auch die im Vorjahr abgesagte 38. Duisburger Radwanderung konnte diesmal am 5. September bei idealem Wetter nachgeholt werden. Zwei Kurse waren vom ADFC Duisburg ausgearbeitet und markiert worden und wurden gerne von mehreren Tausend Radlerinnen und Radlern angenommen. Selbst die KarmaRiders durften ihre

vom ADFC begleitete Ruhrpott-Tour am 21. August für ihre soziale Spendenaktion für nordindische Bildungsprojekte wieder aufnehmen.

Und zum guten Schluss konnte die seit Jahren ausgetragene „Tour de Natur“ - diesmal von Münster über Kleve, Duisburg bis ins rheinische Braunkohlerevier führend, vom ADFC-Duisburg in Teiletappen mit bis zu 100 Teilnehmern täglich aktiv begleitet werden.

Fazit: Das abgelaufene Jahr 2021 war gar nicht mal so schlecht, wenn man das erste Halbjahr außer Betracht lässt. Hoffen wir alle auf ein besseres 2022. Es wird nicht leicht werden und wahrscheinlich unsere Geduld noch auf Jahre strapazieren, bis wir zur Normalität zurückkehren dürfen, um auch den letzten gutwilligen ‚Spaziergänger‘ zu einem Pieks für die Gesellschaft überzeugen zu können. Bleiben wir bis dahin diszipliniert, vorsichtig und verantwortungsvoll.

Bedanken möchten wir uns bei allen nachstehenden Tourenleiter:innen sowie deren namentlich nicht erwähnten Helfer:innen und Begleiter:innen im Hintergrund, die uns trotz aller Widrigkeiten diese attraktiven Radtouren ermöglicht haben (Anzahl Touren/Gesamt-Km) – NT und ST stehen stellvertretend für die Leistungen der Radlertreffs Nord bzw. Süd:

Barbara Aldag (3/61), Petra Backwinkel (NT-27/1.806), Hugo Barkhof (NT-42/3.282), Wolfgang Dewald (1/4), Gisela Brands (2/650), Herbert Fürmann (8/351), Klaus Hauschild (3/108), Georg Gehring (3/200), Friedhelm Göden (ST-24/992), Michael Krok (NT-27/1.806), Horst Rayen (8/640), Herbert Rohde (ST-5/390), Heinz Stadie (2/96) sowie Michael Wilczoch (ST-24/992).

Des Weiteren sind alle Tourenleiter:innen namentlich zu erwähnen, die zwar auf den Hufen standen, aber wegen der allgemeinen Verunsicherung von einem Tourenangebot bzw. Ausführung für

unseren Verein leider Abstand nehmen mussten:

Andreas Brado, Peter Kerkes, Michael Kleine-Möllhoff, Dieter Ossenberg, Reiner Wilms, Uwe Bensch, Helmut Mahrt, Klaus u. Martina Weibezahn, Arno Bürkle, Karl-August Schwarthans, Elke Burmeister sowie Marion Scherf.

Gesamt-Tourenbilanz des ADFC Duisburg im Jahresvergleich (incl. Nord- und Südtreff):

	(2021)	(2020)	(2019)
angebotene Touren	211	227	240
ausgetragene Touren	130	132	224
beteiligte TourenleiterInnen	16	15	23
Gesamt-Km	8.380	8.488	14.719
Anzahl Teilnehmer:innen	1.934	1.296	2.739
Personen-Kilometer	101.912	87.912	178.657

#### • Touren – mal anders

von Barbara Aldag

Etabliert hat sich ein Angebot, bei dem es nicht so sehr um körperliche Ertüchtigung oder Natur geht. Sondern die Touren sind eher touristisch und informativ ausgerichtet.

Im Norden: Die Radtour zeigte markante Gebäude, grüne Zonen und interessante Quartiere in Bruckhausen, Marxloh und Alt-Hamborn.

Kurze Inputs gab es u. a. zu Thyssen, über den Schwelgern Volkspark und zwei sehr unterschiedliche Moscheen.

14 Stationen, 18 km, gut 4 Stunden.

In Mitte/Süd: Diese Tour führte über Hochfeld, Wanheim nach Hüttenheim. Und zurück radelte man entspannt im Grünen entlang des Dickelsbachs. Infos gab es zu Zuwanderung, ehemalige Industriegebiete und Hüttenheimer Siedlungsanlagen.

12 Stationen, 40 km, knapp 5 Stunden.

Im Westen: Auf dieser Tour gab es Kontrast zwischen Industrie, historischen Orten, Wasser und ganz viel Grün zu entdecken. Über den Strukturwandel in Rheinhausen, die Rheinaue oder den Gewerbepark in Asterlagen gab es viel zu erfahren.

10 Stationen, 25 km, gut 4 Stunden.

Die Resonanz auf dieses neue Format war äußerst positiv. Die kurzen



Infos über die einzelnen Stationen fanden die Teilnehmer:innen sehr interessant. Die Streckenführungen wären weder mit dem Auto noch zu Fuß möglich gewesen. Alle Touren sind auch im Jahr 2022 im Tourenportal des ADFC Duisburg zu finden.

Gerne möchte ich für dieses Format werben. Die Verbindung von Bildung und Radfahren könnte eine neue Teilnehmerschaft für den ADFC erschließen. Also nur Mut, vielleicht hat ja jemand noch eine Idee für eine besondere Rad-Rundfahrt in unserer Stadt!

### • KIDICAL MASS 2021 in Duisburg

von Wolfgang Dewald

Am 19.09.2021, dem Weltkindertag, trafen sich 350 junge, sehr junge und ältere Menschen am Duisburger Hauptbahnhof mit Hollandrädern, Laufrädchen, Lastenrädern, Kinderrädern, E-Bikes, Kinderanhängern, um gemeinsam die zweite KIDICAL MASS in Duisburg zu fahren.

Wir waren nicht allein, bundesweit fuhren an diesem Wochenende etwa 25.000 in 150 KIDICAL MASS im ganzen Bundesgebiet.

Wir fuhren eine kleine Runde durch die Innenstadt, knapp 4 Kilometer, und nahmen uns eine Stunde Zeit dafür. Geschützt wurden wir durch die Polizei. Nach der Runde hörten wir noch im Kantpark Kerstin Ciesla vom BUND und Heinrich Jahn von den FFF zu, die stellvertretend für die vielen Organisationen sprachen, die uns bei der KIDICAL MASS unterstützen. Bei allen Unterschieden in vielen Dingen sind wir uns einig:

Kinder aufs Rad !

Die Verkehrsunfallprävention der Polizei, der BUND und natürlich der ADFC hatten Infostände aufgebaut, sogar Rad-Codierungen waren möglich, da das Steinbart-Gymnasium uns Strom lieferte.

Ganz herzlichen Dank an alle, die teilgenommen und mitgemacht haben, an alle Aktiven, die die KIDICAL MASS möglich gemacht haben und an alle unterstützenden Organisationen. Es war eine rundum



gelungene Veranstaltung, zum Glück auch bei bestem Wetter.

Jetzt denken wir schon weiter: Die Situation gerade für Kinder und Jugendliche ist fürs Radfahren fürchterlich in Duisburg. Ich habe meinen Blick sehr geschärft, indem ich mich immer wieder frage, wenn ich durch die Stadt mit dem Rad fahre: Würde ich hier meine Kinder (in meinem Fall: Enkel) selbständig mit dem Rad fahren lassen ?

Diese Frage und die Antwort darauf aus unserer praktischen Erfahrung beim Radfahren reichen aus, um selbstbewusst „Experte“ zu sein und unsere Forderungen an die Planerinnen und Planer zu stellen.

Deshalb gibt es diese Veranstaltung auch im Jahr 2022 wieder, und zwar gleich mehrere KIDICAL MASS in den Stadtteilen zeitgleich.

Wir freuen uns über alle, die aktiv werden wollen, die mithelfen wollen, die Ideen haben, damit wir unser gemeinsames Ziel erreichen:

Angstfreies Radfahren für alle Generationen, auch in Duisburg

### • Ride of Silence

von Wolfgang Dewald

Im Mittelpunkt des Ride of Silence, immer am dritten Mittwoch im Mai, stand das Gedenken an diejenigen, die bei Unfällen mit dem Fahrrad getötet oder verletzt wurden. Und die Mahnung, die sich daraus ergibt, dafür zu sorgen, dass das möglichst nicht mehr passiert.

Da wir aus Pandemiegründen keine Demo veranstalten wollten, haben wir in einer Gedenkveranstaltung das in die Jahre gekommene Geisterrad auf der Bürgermeister-Karl-Lehr-Brücke gegen ein neues getauscht und Blumen abgelegt. Es waren ca. 50 Teilnehmer:innen. Auch die Presse und der WDR waren zugegen.

Zu der kurzen Ansprache: Im Mittelpunkt standen die Getöteten, aber auch „Vision Zero“. Es gibt zwei große Bereiche, die für Vision Zero notwendig sind:

- Das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer, das von Rücksicht, Empathie und dem Beachten der Regeln gesteuert sein muss. Das ist Aufgabe von allen.
- Die Infrastruktur und das Regelwerk, die mit höchster Priorität für Sicherheit ausgelegt sein müssen. Das ist Aufgabe von Politik und Verwaltung. Und damit indirekt von uns, die wir das einfordern müssen, zum Beispiel durch den Ride of Silence. Sonst hätte er keinen Sinn.

In beiden Bereichen sind wir in Duisburg ganz, ganz unten auf der Skala. Das muss sich ändern.

## • Kinder fährt Rad, aber sicher!

von Wolfgang Dewald und Herbert Fürmann

Das Projekt heißt „Kinder fährt Rad, aber sicher!“ und es richtet sich an Schüler:innen der vierten Klassen der KGS Henriettenstraße in Duisburg-Marxloh. Gefördert werden die Trainings aus Mitteln für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration NRW. Es war eigentlich schon für 2020 geplant, konnte aber corona-bedingt erst mit Beginn des Schuljahres 2021/22 starten. Seither gibt es an jedem Dienstag kleine Gruppen, mit denen Wolfgang Dewald und Helmuth Schweitzer das Radfahren üben. Das ist im Umfeld der Grundschule eine besondere Herausforderung, denn in jeder Klasse gibt es Kinder, die noch nie auf einem Fahrrad gesessen haben, weitere fahren sehr unsicher. Aber die meisten lernten beim ersten Treffen in erstaunlich kurzer Zeit: anzufahren, zu bremsen und auf dem Schulhof Runden zu drehen. Es war sehr schön zu sehen, welche Freude es den Kindern bereitet hat, die Angst zu überwinden und das Fahrgefühl zu genießen. Eine nächste Übung ist das Linksabbiegen. Sicheres und einhändiges Fahren sind Voraussetzung. Und natürlich müssen die Kinder die theoretischen Grundlagen über den Straßenverkehr und seine Regeln kennen.

Anfang März 2022 haben dann die ersten Kinder der Henriettenschule ihre ersten Erfahrungen als Verkehrsteilnehmer:innen im öffentlichen Straßenverkehr gesammelt. Das war eine Herausforderung - vor allem wegen uneinsichtiger Autofahrer. Die Kinder haben ihre Aufgaben sehr sicher gemeistert. Aber ich war entsetzt über das Verhalten sehr vieler Autofahrer. Obwohl die beiden Polizisten Markus Merten und Lutz Thiele von der Verkehrsunfallprävention/Opferschutz die Kinder absichern, hupen die Autofahrer die Kinder an, versuchen ohne Abstand zu überholen oder wollen sie von der Straße drängen.

Die Kinder sollen zur Nutzung des Rades als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel motiviert werden. Aber wo sollen die Kinder fahren? Es muss auch die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr mitgedacht werden. Auch das gehört zur Verkehrswende.

Ein großes Problem war, dass die vorhandenen Fahrräder in sehr schlechtem Zustand und nicht verkehrssicher waren. An vielen funktionierte nur eine oder gar keine Bremse. Im ersten Schritt konnte das Team aus Ehrenamtlern mit dem Projektgeld Ersatzteile kaufen und die Räder sicher machen. Mit den Fördergeldern konnten auch Material für einen Fahrradparcours finanziert werden, ebenso wie Helme für die Kinder.

Ende letzten Jahres hat die Schule Gelder akquiriert. Und mit einer sehr

großzügigen Unterstützung durch 2Rad Börgartz, der sein Geschäft gleich um die Ecke hat, konnten nun elf nagelneue Räder beschafft werden. „Mein ganz herzliches Dankeschön geht an die Firma Börgartz“, sagt deshalb Sara Nett, die Lehrerin an der Grundschule. Die Termine für die nächsten Gruppen stehen schon fest. Die Kinder freuen sich schon jetzt.

Dazu ein Video von Wolfgang Dewald: <https://www.youtube.com/watch?v=uSHZWIJcJQk>

### • Ausblick

von Herbert Fürmann

Corona ist zwar noch nicht vorbei, aber wir hoffen, dass sich die Lage in 2022 weiter entspannt. Wagen wir den Neuanfang!

Unsere Jahresplanung stand lange auf der Kippe und wurde dann am 16. Januar online durchgeführt. Dabei wurden die Unterstützung eines Radentscheids gemeinsam mit dem Bündnis Klimaentscheid besprochen. Der ist zwar augenblicklich erst einmal auf Eis gelegt, aber mit dem Klimaentscheid wir es während der Umwelttage neun gemeinsame verkehrs- und umweltpolitische Fahrradtouren geben.

Es gibt in 2022 auch mehrere thematische Radtouren, so zum Tag der Trinkhallen (evtl. in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Touristik). Mit der VHS wird es mehrere Touren geben:

- Zur ökologischen Landwirtschaft und dem industriellen Strukturwandel,
- Rheinhausen im Wandel – eine Radtour durch Vergangenheit und Gegenwart,
- eine Rheinufer-Tour durch den Duisburger Süden und
- eine Radtour Urban Gardening zum Tag der offenen Gärten in Duisburg.

Gemeinsam mit der VHS wird es auch wieder Radfahr-Kurse für Anfängerinnen und Anfänger geben.

Ein weiterer Themenschwerpunkt laut Jahresplanung soll Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts werden.

Die Aktion Fahrradfreundliche Arbeitgeber läuft mit einigen Neuzugängen gut an.

Es hat sich inzwischen eine AG Öffentlichkeitsarbeit gebildet, in der die Pressearbeit, Newsletter, FahrRadio sowie Homepage und Social-Media-Kanäle gebündelt werden sollen.

Im Mai soll es ein Neumitglieder-Treffen geben.

Selbstverständlich geht unsere radverkehrspolitische Lobbyarbeit auch in diesem Jahr weiter. Wir werden weiter für eine bessere Radverkehrsinfrastruktur in Duisburg kämpfen. Und zum Jahresende steht der nächste Fahrradklimatest an.

Auch 2021 stehen natürlich wieder die bekannten Veranstaltungen im ADFC – Kalender: Die Duisburger Radwanderung, die Sternfahrten NRW und Ruhr, Gebrauchstradmärkte, Umweltmarkt, 24h-MTB-Rennen im Landschaftspark, Unterstützung der KarmaRiders Ruhrpott-Tour, Infostände, Codieraktionen und so weiter. Auch der „Ride of Silence“ und die „Kidical Mass“ sollen natürlich wiederholt werden. Im Mai wird es von dieser Fahrraddemo für Familien und Kinder neben der zentralen Veranstaltung in der Innenstadt auch kleinere Demos in Vierlinden, Wedau, Bissingheim, Rheinhausen und Friemersheim geben. Mal sehen, was dann beim zweiten Termin zur „Kidical Mass“ im Herbst noch kommt.

Geplant sind auch wieder verstärkt Kurse unserer Fahrradschule für Erwachsene, da unsere Fahrlehrer künftig mehr Zeit dafür haben werden. Auch das Projekt an der Henriettenschule wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

Auch werden wir wie gewohnt wieder ein umfangreiches und interessantes Tourenprogramm anbieten, von der Feierabendtour über die gemütliche Halbtages- bis zur sportlichen Ganztagestour, von den dreimal wöchentlich stattfindenden Treffpunkten zum ungezwungenen Radfahren bis zu mehrtägigen Radreisen in unterschiedlichen Regionen im In- und Ausland.

Gemeinsam mit der AWO Integration gGmbH bringen wir das „Integrationsteam Duisburg“ in die nächste Runde. Der Fahrradunterricht an der Henriettenschule wird fortgesetzt. Höhepunkt soll wieder das 24-Stundenrennen sein, wenn wir dafür das Team aus sportlichen Männern und Frauen mit und ohne deutschen Pass zusammen bekommen.

Auch am Steinbart-Gymnasium wurde im Frühjahr der coronabedingte Ausfall der Fahrradprüfungen aus der Grundschule mit ADFC-Unterstützung von Klaus Hauschild und Wolfgang Dewald nachgeholt.

Mit einer großen Logistik-Firma im Hafen wird es ein Fahrradtraining geben.

Über Ostern gab es eine viertägige Lastenradtour nach Amsterdam, um dort emissionsfreie und fair gehandelte Bio-Schokolade und anderes nach Duisburg zu holen. Unsere Lastenradflotte und Jörg Walter-Wystrychowski war wieder dabei!

Allerdings wurde auch festgestellt, dass wir einen Engpass bei den personellen Ressourcen haben. Doch all diese Pläne stehen und fallen mit der Pandemie-Lage und den Kapazitäten unserer Aktiven. Daher brauchen wir Verstärkung. Interesse? Dann komm zu uns, mach mit!

### Wichtige Termine für 2022:

- 01.05.-31.10. Mit dem Rad zur Arbeit, [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)
- 19.06. Kidical Mass Friemersheim
- 19.06. Sternfahrt Köln
- 22.06. 35. Jahrestag der Gründung des ADFC Duisburg
- 03.07. 30. Niederrheinischer Radwandertag
- 07.-10.07. NRW Radtour, Jülich – Mönchengladbach – Aachen – Jülich
- 22.-24.07. Sommermarkt im Landschaftspark Nord
- 06.08. Tag der Trinkhallen, [www.tagdertrinkhallen.ruhr](http://www.tagdertrinkhallen.ruhr)
- 06.-07.08. 24h MTB Rennen Landschaftspark
- 13.08. Karmariders Ruhrpott-Tour
- 26.-28.08. Brunnenfest Homberg, Infostand
- 29.08.-18.09. Stadtradeln in Duisburg
- 04.09. Duisburger Radwanderung Richtung Kempen
- 16.-22.09. Europäische Woche der Mobilität
- 18.09. Fahrradsternfahrt.Ruhr nach Gladbeck
- 24./25.09. Kidical Mass
- Sept – Nov Fahrradklima-Test

Unser Verein macht viel, und wir machen es auch gut, aber wir wollen noch besser werden. Das geht aber nur, wenn sich viele engagieren.

Dazu benötigen wir dringend die Besetzung der vakanten Vorstands- und Referentenposten.

Einige weitere Möglichkeiten haben wir deshalb in unseren diversen „Stellenausschreibungen“ vorgestellt. Aber ganz gleich, wo dein Interessensschwerpunkt liegt: Wir bieten jeder und jedem, der etwas zum Thema Fahrrad und Mobilität machen möchte, seine Plattform. Sprich uns einfach mal an.

Eine umfangreiche Terminliste liegt auf der Mitgliederversammlung aus.

Duisburg, im Mai 2022

Herbert Fürmann

Klaus Hauschild

Vorstandssprecher

Vorstandssprecher



**KEINE LUST MEHR  
MIT DEM LKW  
ZU KUSCHELN?**

UNTERSTÜTZE DEN  **adfc**  **#MEHRPLATZ FÜRSTRAD**